



Pressemitteilung

Gemeinsame Pressemitteilung zum Frauenfachtag für Migrantinnen in Brandenburg am 18.11.2023 im Potsdam Museum

*Potsdam, 22. November 2023 - Am 18.11.2023 fand der Frauenfachtag für Migrantinnen in Brandenburg im Potsdam Museum statt. Im Zentrum des Fachtags stand die Stärkung der Rechte und Teilhabe von Frauen mit Migrationsgeschichte in Brandenburg. Veranstaltet wurde das Event im Rahmen des Projekts „Empowerment und Partizipation von Migrant*innenorganisationen in Brandenburg - EmPa BB“, ein Projekt des Dachverbands der Migrant*innenorganisationen in Ostdeutschland – DaMOst e.V. in Kooperation mit dem Forum der Migrant*innenorganisationen in Brandenburg – FoMiB und dem Frauenpolitischen Rat Land Brandenburg e.V.*

Der Fachtag nahm die Herausforderungen und Chancen in den Blick, denen Migrantinnen in Brandenburg gegenüberstehen. Es wurde über rechtliche und soziale Aspekte diskutiert, die zentral für eine gleichberechtigte Partizipation sind. So hält **Ursula Nonnemacher, Brandenburgs Frauen- und Integrationsministerin** fest: *„[...] Wir wissen, dass viele zugewanderte Mütter gerne arbeiten wollen und auch gut qualifiziert sind. Doch der Berufseinstieg fällt ihnen oft nicht leicht. Es ist für sie oft schwerer, die deutsche Sprache zu lernen, denn bei den Sprachkursen ist keine Kinderbetreuung gewährleistet. Deshalb ist auch die Erwerbstätigkeit nicht so leicht zu realisieren. Und Frauen sind auf der Flucht häufig Gewalterfahrungen ausgesetzt und müssen schlimme Dinge erleiden. Das kann ihre Integration erschweren. [...]“*. In diesem Zusammenhang betonte auch **Tatjana Geschwendt, Sprecherin im Frauenpolitischen Rat Land Brandenburg e.V.**: *„[...] Migrantisierte Frauen und Frauen mit Rassismuserfahrungen werden am allerwenigsten repräsentiert! Ihre Sichtweisen müssen bei wichtigen Entscheidungen berücksichtigt werden. [...]“*.

Der Frauenfachtag für Migrantinnen in Brandenburg stellte einen wichtigen Auftakt für eine bessere Vernetzung der Migrant*innenorganisationen vor Ort dar. **Alfred Roos, Leiter der Koordinierungsstelle Tolerantes Brandenburg/Bündnis für Brandenburg**, brachte die zentrale Rolle von zugewanderten Frauen im Kontext von Integrationspolitik auf den Punkt: *„Im internationalen Vergleichen wird Deutschland sehr oft eine erfolgreiche Integrationspolitik*



bescheinigt. Mir ist wichtig zu betonen, dass dies besonders der Erfolg der zugewanderten Menschen ist. Und hier insbesondere der zugewanderten Frauen, deren Leistungen hervorzuheben sind. Integration ist dabei alles andere als konfliktfrei. Gerade deshalb brauchen wir starke Stimmen von zugewanderten Frauen in unserer Gesellschaft, die ihre Rechte einfordern und anderen Frauen Mut machen, sich zu beteiligen."

In Brandenburg gibt es über 50 Organisationen, in denen sich Menschen mit Migrationsgeschichte zusammengeschlossen haben, um sich gemeinsam für Gleichberechtigung und Teilhabe einzusetzen. Die Organisationen bilden eine wichtige Schnittstelle. Einerseits unterstützen sie Menschen mit Migrationsgeschichte bei den zu bewältigen Herausforderungen und leisten einen wichtigen Beitrag zu Toleranz und gesellschaftlicher Akzeptanz. Andererseits fungieren sie als Sprachrohr der Bedarfe und Interessen von Menschen mit Migrationsgeschichte in die Öffentlichkeit und Politik. Da sich die Strukturen migrantischer Organisationen in Brandenburg erst nach der Wiedervereinigung gebildet haben, ist eine Vernetzung und Stärkung der Organisationen von zentraler Bedeutung. Um diesen Ansprüchen gerecht zu werden, widmete sich dieser Fachtag der Vernetzung von migrantisierten Frauen und Frauen mit Rassismuserfahrungen in Brandenburg.

Kontakt: Dachverband der Migrant*innenorganisationen in Ostdeutschland – DaMOst e.V.

Issam Kanjo - Projektmitarbeiter „Empowerment und Partizipation von Migrant*innen-organisationen in Brandenburg – EmPa BB“
E-Mail: issam.kanjo@damost.de
Web: www.damost.de

Der **Dachverband der Migrant*innenorganisationen in Ostdeutschland – DaMOst e.V.** ist eine Vernetzung der Landesnetzwerke und Landesverbände der Migrant*innenorganisationen in den neuen Bundesländern, die über 400 Migrant*innenorganisationen vertreten. DaMOst vertritt die Interessen der in Ostdeutschland lebenden Bevölkerung mit Migrationshintergrund auf Bundesebene. Er versteht sich als legitimer und kompetenter Gesprächspartner gegenüber den Akteur*innen der Bundespolitik sowie allen relevanten Organisationen auf Bundesebene und als Mitgestalter der Gesellschaft.

Kontakt: Frauenpolitischer Rat Land Brandenburg e.V.

Frauenpolitischer Rat Land Brandenburg e.V. (FPR)
Charlottenstraße 121 | 14467 Potsdam
Jana Dornfeld, Geschäftsführerin & Pressesprecherin
Telefon (0331) 280 35 81 | kontakt@frauenpolitischer-rat.de | www.frauenpolitischer-rat.de

Der **Frauenpolitische Rat Land Brandenburg e.V.** (FPR) ist ein Zusammenschluss von derzeit 25 Frauenverbänden, -organisationen und -vereinen sowie Frauengruppen der Gewerkschaften, Kirchen und Parteien im Land Brandenburg. Wir sind partei- und konfessionsübergreifend und vertreten die Interessen von ca. 300.000 organisierten Frauen im Land. Gemeinsam setzen wir uns für politische Chancengleichheit und Gleichberechtigung der Geschlechter ein.